

# Witt, Die Flut

Wenn ich in mir keine Ruhe fhl'  
Bitterkeit mein dunkles Herz umsplt  
Ich warte auf den nchsten Tag  
Der mir erwacht

Wenn Finsternis den klaren Blick verhlit  
Kein Sinn mehr eine Sehnsucht stillt  
Ruf' ich mir herbei  
Den einen Traum  
Der sich niemals erflit

Und du rufst in die Nacht  
Und du flehst um Wundermacht  
Um 'ne bessere Welt zum Leben  
Doch es wird keine andere geben

Chorus  
Wann kommt die Flut  
ber mich  
Wann kommt die Flut  
Die mich berhrt  
Wann kommt die Flut  
Die mich mit fortnimmt  
In ein anderes groes Leben  
Irgendwo

All' die Zeit so schnell vorberzieht  
Jede Spur von mir wie Staub zerfliegt  
Endlos weit getrieben  
Von unsichtbarer Hand

Gibt es dort am kalten Firmament  
Nicht auch den Stern, der nur fr mich verbrennt  
Ein dumpfes Leuchten  
Wie ein Feuer in der Nacht  
Das nie vergeht

Und Du siehst zum Himmel auf  
Fluchst auf den sturen Zeitenlauf  
Machst Dir 'ne Welt aus Trug und Schein  
Doch es wird keine andere sein

Chorus

Und Du rufst in die Welt  
Da sie dir nicht mehr gefllt  
Du willst 'ne schnere erleben  
Doch es wird keine andere geben

Chorus